

Projektbeispiel Tourismus und Freizeit

Erweiterung eines Ausstellungs- und Veranstaltungszentrums



Auftraggeber

Ein naturkundliches Veranstaltungszentrum mit rund 200.000 Besuchern in Schleswig-Holstein.

Aufgabenstellung

Steigende Besucherzahlen führen zu Überlegungen, zusätzliche Flächen für Besucherservice und Ausstellungen zu realisieren. Vorab soll die Frage geklärt werden, ob die Investitionskosten durch ausreichende Mehreinnahmen gedeckt werden können.

Vorgehensweise

Im Rahmen einer ex-post-Analyse untersuchen wir die Entwicklung des Betriebes in den zurückliegenden Jahren seit der Eröffnung. Auf dieser Basis können belastbare Prognosen der künftigen Kostenentwicklung einschließlich der Abschreibungen getroffen werden.

Da sich der Tourismus- und Freizeitmarkt auch im Einzugsgebiet der Einrichtung veränderte und weitere Anbieter mit ähnlichen Angeboten in den nächsten Jahren verstärkt am Markt agieren werden, untersuchen wir auch die Auswirkungen dieser Faktoren.

Anhand der betriebswirtschaftlicher Kennziffern und einer Prognose der voraussichtlich realisierbaren Besucherzahlen und der Einnahmen aus Eintrittsentgelten und Dienstleistungen kann eine Ertragsvorschau für die kommenden Jahre abgeleitet werden. Eine kritische Prüfung der dem Auftraggeber vorliegenden Baukostenschätzungen schließt die Analysephase ab.

Kundennutzen

Die Ergebnisse der Marktanalyse ermöglichen dem Betreiber eine sichere Bewertung der Chancen und Risiken der geplanten Investitionen. Damit ist auch die künftige Ertragsentwicklung besser vorhersehbar.

Eine Nachkalkulation der zunächst angesetzten Investitionskosten zeigte Einsparpotentiale auf.

Auf dieser Grundlage können die Modalitäten der Finanzierung durch die Realisierung von Optimierungspotentialen und das Einwerben zusätzlicher EU-Fördermitteln insgesamt verbessert werden.